

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Verbindungsgrat und dem hochaufragenden Rettenstein, einem würdigen Vorposten des hier mit dem Thorstein so imposant abschliessenden Dachsteinmassivs, einnimmt.

Der mancherlei grossartigen und malerischen Scenerien, welche die Wanderung vom Steigl nach der Zwieselalpe erschliesst, sei hier nicht weiter gedacht, da dieselben hauptsächlich den wildgezackten Abstürzen und coulissenartig vorspringenden Strebepfeilern des Gosauer Kammes angehören; der Leser möge sich vielmehr sogleich auf den nördlichen Endpunkt der gedachten Route, die Zwieselalpe 1584 m versetzen, von welcher aus die ganze westliche Abdachung des Dachsteingebirges vom Thorstein an bis zu den letzten bewaldeten Ausläufern im Norden überblickt werden kann.

Zunächst uns nach SO., dem höchsten Theile des Gebirges zuwendend, sehen wir denselben in ähnlicher, aber nur noch viel grossartigerer Gestaltung, als er sich vom Sarstein aus präsentirt hat, vor uns. Vor allem wird der Blick durch den Grossen Gosauer Gletscher und seine grandiose Felsumrahmung gefesselt. Von der vom Kreuzkamm sich abzweigenden Schreiberwand, dem Hochkreuz, dem Niederen und Hohen Dachstein, der Mitterspitze (nur mit dem höchsten Gipfel über die Schneebergwand aufragend), dem Thorstein und der Hohen Schneebergwand umschlossen, zieht sich dieser zweitgrösste der Dachsteingletscher von der obersten, bei 2650—2700 m hoch gelegenen Firnstufe mit seiner seit nahe drei Decennien immer mehr zurücktretenden Eiszunge bis zu einem Niveau von nahe 2000 m herab. Ungleich enger begrenzt als der Hallstätter Gletscher unterscheidet er sich von dem letzteren durch die allgemein tiefere Lage seines Bettes, weshalb denn auch die Felsmassen des Hochkreuzes, des Niederen und Hohen Gjaidsteins hier um durchschnittlich 150 m, ja zum Theil noch höher über den Gletscher aufragen, wie auf der dem Karlseisfeld zugekehrten Seite.

Zur Rechten des eben besprochenen zeigt sich der Kleine Gosauer Gletscher, umgrenzt von der Hohen Schneebergwand, dem Thorstein, und dem zum Hochkesselkopf herabziehenden Windlegergrat. Am Nordabsturz des Thorsteins beginnend, wo seine höchsten Firnwände sich bis zu 2450 m hinanziehen, endet er gegenwärtig in einer Höhe von beiläufig 2200 m, in einem aus glatt gescheuerten Schichtenplatten, abgerundeten Felsköpfen und theil-